

# Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Europa – Wahl

März | Juni 2024

# Editorial



© epd-bild/Christian Ditsch

Die europäische Idee – am Boden? Noch lange nicht!

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Alles hängt mit allem zusammen, das ist Kennzeichen einer sehr ausdifferenzierten und global verknüpften Welt. Wir leben in großen Zusammenhängen, die wir gar nicht ganz durchschauen, aber doch auch mitgestalten können.*

So kamen wir zu unserem Schwerpunktthema „Europa“. Wir leben in einem Deutschland, das ohne Europa gar nicht mehr denkbar ist. Es geht nicht nur darum, dass wir an der Grenze zu Österreich oder Frankreich nicht mehr kontrolliert werden. Es geht um ein Zusammenleben in einem größeren Ganzen, das im Vergleich mit den ganz großen globalen „Playern“ immer noch relativ klein ist.

Uns geht es nicht um die Stärkung der Wirtschaftsmacht Deutschland. Davon verstehen wir als Kirche nicht allzu viel. Uns geht es um die Verantwortung, die wir als Christen für diese Welt haben und für ein Europa, in dem

Demokratie und Menschenrechte, persönliche Freiheit und die Würde jedes Menschen geachtet werden. Wir möchten dazu motivieren, die anstehende Europawahl ernst zu nehmen und sich mit der Wahl demokratisch orientierter Parteien zu beteiligen.

Apropos Verantwortung: Während ich dies schreibe, liegt gerade die Studie zu sexuellen Übergriffen in der evangelischen Kirche brandheiß auf dem Tisch. Wir haben mit uns gerungen. Auf die Schnelle noch eine Erklärung abzugeben, wird der Sache nicht gerecht. Wir werden uns gewiss wieder (wie vor einem Jahr) mit dem Themenkomplex Macht und sexuelle Gewalt befassen. Im Dekanat und in den Gemeinden laufen diesbezüglich vielfältige Prozesse, damit Menschen sensibler miteinander umgehen lernen. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen ●

*Ihre Ulrike Gitter*

### Der Inhalt dieser Ausgabe:

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 2 Editorial              | 10 Die Frauen an Ostern   |
| 3 Europa und Pfingsten   | ► Ihre Gemeinde           |
| 4 Europa hat die Wahl    | 11 Kinderseite            |
| 7 Neues aus der Diakonie | 12 Veranstaltungen        |
| 8 Einladungen            | 15 Adressen               |
| 9 Was ist Wahrheit?      | 20 Himmelfahrt und Europa |

### Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):  
Pfarrerin Ulrike Gitter  
Evang. Dekanat Aschaffenburg  
Pfaffengasse 13  
63739 Aschaffenburg  
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)  
sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



© Raimond Spekking, PulseofEurope, Köln

Menschenmenge bei PulseofEurope in Köln – unterschiedlichste Menschen für Europa.

## Europa und Pfingsten

## Alle Menschen werden Brüder

*Pfingsten ist die Geburtsstunde der Kirche. Die Apostelgeschichte berichtet, dass auf den Köpfen der Apostel Flammen aus Feuer erschienen seien. Außerdem hätten plötzlich alle angefangen, in ihren eigenen Sprachen und Dialekten zu reden. Doch jeder hätte jeden verstanden.*

Kein Wunder, dass die Spötter am Rande ulkten: Die sind doch betrunken! Aber es war kein alkoholischer Geist, der aus ihnen sprach und der sie mutig Jesus Christus als ihren Herrn bekennen ließ, sondern der Spirit Gottes.

Die Kirche der ersten Zeit war multikulturell, sie war bunt und vielgestaltig. Kein Papst, kein Landeskirchenamt, keine Priester. Ergriffen vom Heiligen Geist begannen begabte Männer und Frauen jeglicher Couleur, die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi weiterzuerzählen. Und das offensichtlich so begeistert und begeisternd, dass die zahlenmäßig kleinen Gemeinden in kurzer Zeit erstaunlich wuchsen.

Entscheidend war also nicht, woher man kam und was man besaß, ob man Mann oder Frau war, römischer Bürger oder Barbar, hoch gebildet oder Analphabet. Entscheidend war allein der Glaube an den Auferstandenen. Das machte sie zu Brüdern und Schwestern. Und Geschwistern hilft man natürlich, wenn es Not tut. Diakonie

und Kirche gehörten darum von Anfang an zusammen.

Was das mit Europa zu tun hat? Geographisch zunächst nicht viel, denn die Mehrzahl der christlichen Gemeinden entstand auf dem Gebiet der heutigen Türkei. Aber das wirklich Faszinierende an den Gemeinden der ersten drei Jahrhunderte war in der Tat das, was man heute etwas verächtlich Multi-Kulti nennt.

### ... geerdet durch Wertefundament

Genau das macht Europa auch heute so faszinierend: Kein globaler Einheitsbrei, sondern eine landestypische Vielfalt der Kulturen, Traditionen und Sprachen. Gleichzeitig gegründet und geerdet durch ein gemeinsames Wertefundament, das maßgeblich inspiriert ist vom christlichen Glauben. Und dann der Gedanke der Gleichberechtigung. Ob große Länder wie Deutschland oder Frankreich oder sehr kleine wie Malta oder Estland: Jede Stimme zählt, alle Kulturen haben etwas einzubringen und nur miteinander bilden wir, in Vielfalt und Freiheit, Europa. Oder, um es mit den Worten der Europahymne zu sagen, jenem gleichsam prophetischen Text des großen Deutschen und großen Europäers Friedrich Schiller: Alle Menschen werden Brüder. ●

Rudi Rupp



Vielfalt in Landschaft und Kultur – Windmühlen links (Niederlande), Stadtansicht Krakaus rechts

## Europa hat die Wahl.

*Europa: Können Sie sich noch erinnern, wie Europa früher war – nach dem Krieg aber vor der EU?*

*Ein paar persönliche Gedanken, die vielleicht folgern lassen, dass früher eben doch nicht alles besser war.*

Aufgewachsen bin ich am „Eisernen Vorhang“ / „Antikapitalistischen Schutzwall“. Ich weiß nicht warum, aber unsere Sonntags-spaziergänge endeten oft genau an dieser Grenze. Dazwischen die Saale, drüben Soldaten mit dem Maschinengewehr im Anschlag. Überall Warnschilder: Vorsicht Grenze! Die Amerikaner durften sich der Grenze nicht nähern, für sie war schon vorher die Welt zu ende. Ja, das war es, unsere Welt endete 10 Kilometer von unserem Wohnhaus entfernt. Ende. Aus.

### **Haben Sie etwas zu verzollen?**

Ich erinnere mich an Urlaubsfahrten mit den Eltern in Europa. Nach Österreich. Nach Italien. Nach Kroatien. Das Auto vollgepackt. Grenzabfertigungen. Haben Sie was zu verzollen? Meine Eltern waren brave Menschen. Nein, wir hatten wirklich nichts, was nicht hätte sein dürfen: eine Flasche Schnaps oder zwei Flaschen Wein. Zigaretten ohnehin nicht. Vielleicht ein Souvenir aus Italien. Für jede Reise war ein Geldumtausch nötig.

Der Schilling (österreichische Währung) wurde sehr konstant mit 1:7 umgerechnet. Mit der italienischen Lira war das komplizierter. Sie war jedes Jahr etwas anderes wert. Aber man kam zurecht.

### **Nur noch Bananen und Apfelsinen**

Dann kam der 9. November 1989. Ich war mit dem Auto unterwegs im Coburger Land zum Jugendhaus. Mir kamen in Kolonne Trabis entgegen. Ich war fassungslos, denn ich hatte die Öffnung verschlafen. Die nächsten Wochen waren aufregend, manchmal nervig. Mein Mann und ich erlebten alles aus der 1. Reihe heraus, wir wohnten in der Coburger Innenstadt. Überall gab es nur noch Bananen, Apfelsinen und Elektrogeräte. Nachholbedarf für das andere Deutschland. Ich bin immer noch traurig, dass das meine Kinder nicht miterlebt haben, diese Euphorie: Wir sind ein Deutschland, wir können uns begegnen, wir entdecken Landstriche, die vorher unerreichbar waren. Der Kontakt zu Verwandten war auf einmal auch ohne Beerdigung oder hohen Geburtstag möglich. Es war eine geniale Aufbruchszeit. Ein Zeichen, dass Veränderung auch von unten her möglich ist, dass Gebete und Proteste etwas bewegen können.

Ich bin dankbar, dass die europäischen Nachbarn es ausgehalten haben, dass aus



© beide epd-Bild

v.l.: Flüchtlingslager Idomeni (Griechenland), ein Junge hält seine Hände am Grenzzaun zu Mazedonien, Mutter mit Kind zwischen den Zelten

## Fortsetzung: Was verbinden Sie/verbindest Du mit Europa?

zwei kleinen Deutschlands wieder ein großes werden konnte. Sie haben es zugelassen und uns unterstützt!

Heute: Ich reise selbstverständlich durch und in Europa. Keine Grenzkontrollen, keine Zollbeschränkungen, ähnliche Gesetze. Begegnungen mit Menschen sind möglich, auf Englisch kann ich mit vielen in Europa sprechen. Wir haben Wohlstand, leider nicht überall gleich in Europa. Das macht Dinge schwierig. Wir Deutschen haben immer von Europa als Ganzem profitiert. Es kostet uns zwar Geld, aber wir bekommen auch Geld und viele Möglichkeiten zurück.

### Europa heute und morgen

Ich wünsche mir ein Europa, das sich über die Verteidigung der Demokratie einig ist. Ich wünsche mir ein Europa, in dem die Menschenwürde und -rechte das höchste Gut sind, höher als Profit und Wohlstand. Ich wünsche mir ein Europa, das in der Welt nachhaltiger und Ressourcen schonender agiert, das Rücksicht nimmt auf Arbeitskräfte und Menschen in anderen Kontinenten. Ich wünsche mir ein Europa, in dem Frieden herrscht – im Innern und nach außen. ●

*Ulrike Gitter*

Ich weiß nicht genau, wann das passiert ist. Es ist auf jeden Fall schon sehr, sehr lange

so. „Europa“ ist in meinem Kopf nichts fernes, nichts abstraktes. Europa sind die Menschen, die in unserer europäischen Gemeinschaft leben. Wahrscheinlich begann das mit dem Fall der innerdeutschen Grenze und der überwältigenden Stimmung danach. Reisen können durch diese vielfältige Union, einfach so! Ausprobieren, wie die Menschen sind, was wir gemeinsam haben, was uns unterscheidet. Dabei lernen: uns verbindet mehr als uns trennt. Spüren, dass wir zusammengehören, ähnliche Werte teilen. Die kriegerische Vergangenheit irritiert als „künftig nie mehr“ erinnern. Und bei jeder Fahrt über einen Grenzübergang lächeln ... wenn man ihn überhaupt bemerkt.

Und ohne EU? Wir fahren seit 10 Jahren jährlich mind. einmal nach England. Seit kurzem stehen da wieder Uniformierte mit Maschinengewehren und grimme Grenzerkontrollieren intensiver. Man muss bedenken, was man mitnimmt - könnte man doch kontrolliert werden. Ein deutlicher Bruch, der klarmacht: wir sind raus. Ihr gehört nicht mehr zu uns. Ich mag die Briten, seit dem Brexit sind meine Aufenthalte aber dennoch ... irgendwie etwas betrübt. Eine Gemeinschaft zu *bleiben* ist scheinbar kein Selbstläufer. Obwohl man doch die gleichen Werte teilt, oder? ●

*Martin Klein*



v.l.: Europa-Parlament; Vielfalt Europas – doch vor allem die Menschen!

## Fortsetzung: Was verbinden Sie/verbindest Du mit Europa?

**E** = Einheit in der Vielfalt. Ein immerwährender Traum, um den wir jeden Tag kämpfen müssen.

**U** = Ungerechtigkeiten und Unterschiede gemeinsam überwinden, in den USE (United States of Europe).

**R** = Rechtsstaatlichkeit und Demokratie für alle und kein Nationalismus.

**O** = Ohne guten Willen geht es nicht. Wir alle müssen es wollen und erkennen, welchen Segen ein vereintes Europa bringen kann. Wir sind einander keine Feinde, sondern Menschen, die nur diesen einen Kontinent und eine Erde haben.

**P** = (Peace) Frieden und Aussöhnung zwischen den europäischen Völkern.

Wir mögen unterschiedlichen Nationen angehören, aber wir sind in erster Linie alle Menschen mit Träumen und Wünschen.

**A** = Alle Menschen sollen in Frieden und im gegenseitigen Respekt friedlich miteinander leben. Unabhängig von Sprache, Kultur und Glauben. ●

*Thomas Abel*

*Europa bedeutet für mich, ohne offensichtliche Grenzen und Grenzkontrollen reisen zu können. ●*

*Laura, 14 Jahre*

Als Kind habe ich damit gespielt, meine Adresse ganz lang zu machen: Irene wohnte „Moselund“, Bække, Jylland, Danmark, Europa, - auf der Erde, in dieser Welt, im Weltraum schwebend. Tatsächlich ist es so geblieben: ich bin Jütländerin, weil meine Eltern dort lebten und diesen Dialekt mit mir sprachen, meine Identität ist durch mein Aufwachsen dort Dänisch. Deutsche Sprache und Kultur ist Wahlheimat geworden, weil ich mich in einen Deutschen verliebte und nun schon lange hier lebe. Außerdem fühle ich mich als Europäerin, denn diese große Kulturheimat verbindet Dänemark und Deutschland - und weist zudem auf die Zugehörigkeitsadresse aus meiner Kindheit hin. ●

*Irene Frandsen-Roeger*

„Europa bedeutet für mich Verständigung, Solidarität, Stabilität und Frieden. Im Großen wie im Kleinen. Neben der Politik in Brüssel ist es vor allem der direkte Austausch mit Menschen aus anderen Ländern. Deshalb sind mir Städtepartnerschaften, wie sie Aschaffenburg mit Perth, St. Germain und Miskolc pflegt, eine Herzensangelegenheit. Die Offenheit für andere Länder und Kulturen trägt dazu bei, dass wir auch in Zukunft in Europa in Frieden leben können.“ ●

*Jürgen Herzog, Oberbürgermeister*



Begegnung mit der Regionalbischöfin



Abteilung Diakonie-Sozialkaufhaus  
– Willkommen in der Kirche



© Diakonie Sozialkaufhaus



## Diakonie ist Kirche

Wenn Gruppen unser Diakonie-Sozialkaufhaus besuchen, begrüße ich Sie so: **„Willkommen in der Kirche!“** Manche schauen dann fragend, wenn sie in unserer Kinder- und Erwachsenenabteilung stehen: kein Altar, keine Orgel und doch Kirche.

*Diakonie ist Kirche – nah bei Menschen und mitten in der Gesellschaft.*

**3000 Menschen begegnen Kirche** in unserer Einrichtung jede Woche – Menschen verschiedener Kulturen und Religionen, aus unterschiedlichen Lebenswelten und in unterschiedlicher Kirchenbindung: Klient:innen unserer Beratung, bedürftige Kund:innen unserer sozialen Versorgung, Mitarbeitende unseres Sozialen Beschäftigungsbetriebs, Sozialstundenleistende, Besucher:innen unseres Sozialcafés, Spender:innen, Kooperationspartner:innen, Gruppen in unseren Angeboten Diakonischen Lernens. Solche Begegnung mit Kirche bleibt Chance und Gestaltungsaufgabe.

Wenn die Klientin am Ende eines Gesprächs sagt: **„Es ist ein Wunder**, wie sich mein Leben verändert hat“, dann wird etwas von dem Geheimnis erfahrbar. Damit das Wunder passiert, braucht es Menschen und doch ist da mehr, als wir machen können oder wo wir scheitern, versagen.

**Die Erschütterungen meiner Kirche**, was in ihr auch an Abgründen möglich ist, erschüttert mich: Da geraten ihre Kerninhalte ins Wanken und gläubige Rückbindung bekommt ein Legitimationsproblem. Ich weigere mich aber, von dieser Hoffnung, von diesem Gott in unserer Mitte, abzulassen und bleibe trotzdem dabei.

**Das Kronenkreuz**, Logo der Diakonie, erinnert, wie wir Kirche bleiben können und müssen – tatkräftig hoffnungsstiftend, liebevoll Menschlichkeit gestaltend, sozialanwaltschaftlich engagiert für Gerechtigkeit. Das Kronenkreuz erinnert uns, was wichtig ist in der Nachfolge des Menschensohns, der gegen Missbrauch und Hierarchien aufgestanden und denen in Not und Leid nah geblieben ist. Und der für die Würde jedes einzelnen Menschen steht. Die Krone verweist darauf: Jeder Mensch ist ein Königskind, egal ob reich oder arm, ob mit Meldeadresse oder ohne festen Wohnsitz, egal ob hier geboren oder zugewandert, ob scheinbar mächtig oder ohnmächtig, egal welches Geschlecht, welche Religion. *Jeder Mensch ist ein Königskind und genauso zu behandeln. So wollen wir Teil von Kirche bleiben und sie als Diakonie mitgestalten.* ●

*Wolfgang Grose*

www.diakonie-aschaffenburg.de  
Social Media: @diakonie.untermain



## Einfach heiraten ...

*einfach ein Segen für eure Partnerschaft – unkompliziert bei uns. Am 24. April im Dekanat Aschaffenburg an drei Standorten:*

Einfach vorher für euren Wunschtermin anmelden oder am Tag spontan zur Kirche kommen und vor Ort anmelden – Kennenlernen im persönlichen Gespräch – Ihr sagt eure Wünsche – schon ist die Zeit für euer JA. – Timeslots von 20/30 min für kurze Zeremonien. – Für Musik und feierliche Stimmung ist gesorgt!

### **St. Pauluskirche Damm**

15.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Paulusstraße 17, Aschaffenburg  
Für euch da: Pfr. Hauke Stichauer, Pfrin. Sandra Weiss, Pfrin. Michelle Schönwald

### **Epiphaniaskirche Eschau**

14.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Kirchstraße 11, Eschau  
Für euch da: Pfrin. Romina Englert, Pfrin. Katharina Wagner, Dekan Rudi Rupp

### **Kreuzkirche Kahl**

von 15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bahnhofstraße 14, Kahl am Main  
Für euch da: Pfrin. Kerstin Woudstra, Pfr. Christian Riewald, Pfrin. Ulrike Gitter ●

*... Euer Vorbereitungssteam*

## Taufe – Du bist geliebt!

Taufest am Samstag, 13. Juli um 11 Uhr auf der ABenteuerfarm „Knochengarten“; Ringwallstrasse (Parkplatz zum Wildpark) in Haibach.

### **Das erwartet Dich/Euch:**

- ein fröhlicher und familiengerechter Gottesdienst mit Taufen
- im Anschluss: ein Fest mit Picknick und freiem Spielen auf der ABenteuerfarm „Knochengarten“.

### **Nähere Informationen ...**

über den QR-Code rechts



### **SAVE THE DATE:**

Info-Treffen am 15. Juni um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff (An der Senne 37, 63814 Mainaschaff)

### **Bei Fragen:**

Pfrin. Sandra Weiss, sandra.weiss@elkb.de  
Tel 06021 3268519 oder Pfrin. Michelle Schönwald, michelle.schoenwald@elkb.de  
Tel 06021/4452923

### **QR-Code zur Anmeldung:**



 VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
**DEINE TAUFE**





von links: Pilatus und Jesus (Kreuzweg, Antoniuskirche Saulgau); ohne Blendwerk: die nackte Wahrheit

## Was ist Wahrheit? Gedanken zu Karfreitag

*Er war einer unter vielen römischen Stadthaltern und sicherlich hatte er politische Ambitionen. Die Provinz Judäa hat er ein gutes Jahrzehnt geschickt verwaltet. Historische Quellen beschreiben ihn als Machtmenschen, wenn auch gleichzeitig als unterwürfig gegenüber dem Kaiser.*

Doch dass sein Name durch ein Urteil berühmter wird als derjenige der meisten römischen Kaiser, hätte er sich höchstwahrscheinlich nicht träumen lassen. Noch heute wird er Woche für Woche in unserem Glaubensbekenntnis genannt: Pontius Pilatus. Die Evangelien erzählen von ihm, dass er sich zunächst gegen die Verurteilung Jesu sträubte. Aber nur er konnte sie anordnen.

### Religion großzügig integriert

Das römische Reich, zu der damaligen Zeit ein Weltimperium, versuchte die verschiedenen Religionen großzügig zu integrieren. Doch wenn Religion nur annähernd politisch war, wurde es zu einer heiklen Sache. Im Johannesevangelium bildet das Gespräch zwischen dem Statthalter und Jesus den Höhepunkt der Passionsgeschichte. Jesus, der den nahen Tod vor Augen hat, bekundet seine Autorität: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeugen soll.“

Ihm gegenüber Pilatus, der über die irdische Macht verfügt und fragt: „Was ist Wahrheit?“ Vielleicht Ausdruck müder Skepsis oder auch leisen Spottes. Doch eine Antwort seines Gegenübers wartet Pilatus nicht ab.

So steht die Frage – politisch oder auch nicht – im Raum: „Was ist Wahrheit?“ Zu allen Zeiten haben sich Denker mit dieser Frage auseinandergesetzt und philosophische Theorien entwickelt. Auch heute noch müssen wir uns immer wieder dieser Frage stellen und vielleicht ist es die Karfreitagsfrage: Was ist Wahrheit?

### Menschliche Maßstäbe enttarnt

Jesus, hier ohne jede Macht und Würde, legt Zeugnis von der Wahrheit ab. Aber welche Wahrheit ist das? Eine Wahrheit, die jenseits der menschlichen Definition liegt und alle menschlichen Maßstäbe und Machtansprüche enttarnt. Denn ist es nicht der paradoxe Widerspruch der Wahrheit, dass wir immer wieder um sie streiten müssen? Sie manchmal nur ahnen können? Und definitiv bei allem Zweifeln und Nachdenken für Wahrheit eintreten müssen? Denn wer wahrhaftig zu sich und zu seiner Umwelt ist, der ahnt, dass er die Wahrheit nicht besitzt und hat dennoch den Mut, um sie zu ringen. ●

*Katharina Wagner*



Die Frauen am Ostermorgen mit dem Engel

## Was wäre Ostern ohne die Frauen?

*Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen.*

Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen.

### Frauen waren zuerst beauftragt

Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngerinnen und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte. Frauen sind Schlüsselfiguren in den Oster-

berichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer allerdings für Geschwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24, 11). Und so erlebte Maria aus Magdala durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere.

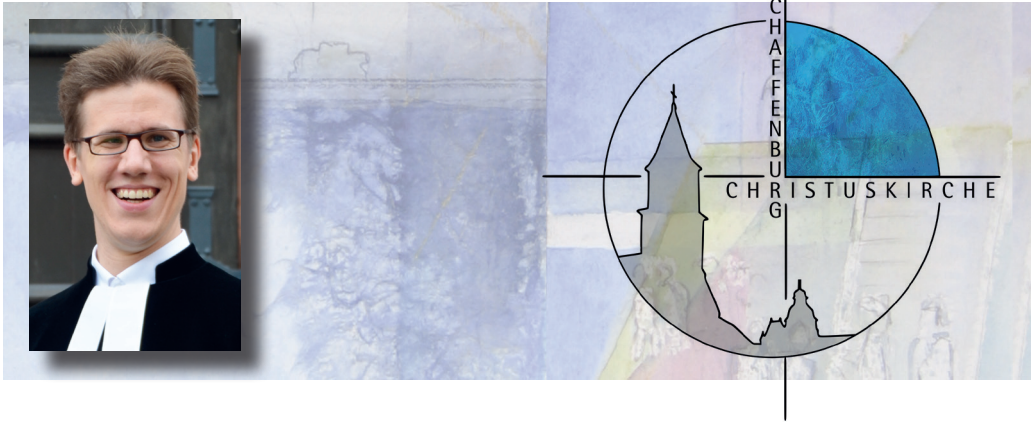
Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten.

### Frauen an den Rand gedrängt

Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis. ●

*Eduard Kopp*

*(aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche)*



## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Gemeindebrief in Händen durchschreiten Sie den großen kirchlichen Festkreis, von der Passionszeit über die Karwoche, Ostern, die Konfirmationen und durch die Tage bis Pfingsten. Oder schöpferisch gesprochen: Vom Erwachen der Natur bis in den beginnenden Sommer hinein. Das feiern wir, in unseren Gottesdiensten und in den musikalischen Konzerten, in unserer Christuskirche.

Das Kirchenjahr liegt manchmal sperrig zu gesellschaftlichen Formen der Festzeiten. Aber das kirchliche Jahr kann mit seinen Festen und Traditionen auch Anker sein im immerwährenden Strom der Zeit. Anker für unsere ganz persönlichen Fragen und Anliegen. Dabei geben uns auch die Monatssprüche, die wir in den kommenden Monaten hören, eine Orientierung: *„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“* (Mk 16,16 - März). In der Passion und Osterzeit bedenken wir Leben und Sterben und feiern die Auferstehung Jesu Christi. *„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die Euch erfüllt“* (1Petrus 3,15 - April). Ostern ist Sache des Herzens. Hier keimt neue Hoffnung nach Dunkelheit und Tod. Diese Hoffnung dürfen wir weiterverbreiten und wie die Jünger an Pfingsten begeistert, mit neuer Kraft

die Botschaft Jesu verkündet haben. *„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“* (1Kor 6,12 - Mai).

In den Konfirmationen wird unseren Jugendlichen der persönliche Segen zugesprochen. Fast ein Jahr Konfirmandengruppe in unserer Gemeinde haben sie gemeinsam erlebt. Sie haben erfahren, was zum Guten dient. In der Konfirmation erhalten sie Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten - auf ihren ganz eigenen Lebenswegen. Damit wir spüren dürfen, wie Mose es sagte: *„Fürchtet euch nicht! Steht fest und seht zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“* (1Mose 14,13 - Juni). Gottes Zusage ist direkt in unser Leben gerichtet. Dafür stehen wir als Christuskirchengemeinde, mit unseren Gruppen und Kreisen, unseren Chören und Bands und in unseren Gottesdiensten und Andachten. Feiern Sie mit uns diese Zeit des Kirchenjahres. Auf den kommenden Seiten finden Sie unsere Veranstaltungen, Gottesdienste und musikalischen Termine. Immer aktuell ist unsere Homepage [www.christuskirche-ab.de](http://www.christuskirche-ab.de).

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. ●

*Ihr Team der Christuskirche  
und Pfarrer Hauke Stichauer*



## Aus dem Kirchenvorstand

### Vertrauensausschuss, KV-Wahl, Dachsanierung, Prädikantin...

Liebe Gemeinde,

Mitte Januar sind wir in das neue und für den jetzigen Kirchenvorstand letzte Sitzungs-jahr gestartet. Am 20. Oktober werden in unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt und somit ist eine Kernaufgabe für 2024 bereits gesetzt. Für die Vorbereitungen und die Leitung der Wahl haben wir einen Vertrauensausschuss gewählt. Dem Ausschuss gehören an: Pfarrer Hauke Stichauer, Pfarrerin Sandra Weiß, Olaf Nowak, Juliane Hörl, Ulrike Kissner, Gerd Kissner, Beate Schramm und Vikar Matthias Hofmann. Dieses Team wird nun als erstes Kandidierende suchen. Haben Sie Lust im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

Wenn Sie Fragen zur KV-Wahl haben, sprechen Sie uns bitte einfach an.

Die Dachsanierung unserer Christuskirche wird eine weitere Kernaufgabe sein. Vielleicht haben Sie gute Ideen, Spaß und Lust an Fundraising. Wir sind für jegliche Unterstützung sehr dankbar.

In diesem Zusammenhang herzliche Einladung zu einem humorvollem Abend mit dem

„weiß blauen Beffchen“ (s. Seite 7 bei den kirchenmusikalischen Veranstaltungen). Der Erlös dieser Benefizveranstaltung geht aufs Dach!

Mit Eva Behrens als Prädikantin bekommt unser „liturgisches“ Team weitere Verstärkung.

Wir danken Frau Behrens ganz herzlich für ihre Mitwirkung und wünschen Gottes Segen und viel Freude bei der Gestaltung von Gottesdiensten.

Ein herzlicher Dank geht an Heiko Fiedler, der leider nach vielen erfolgreichen Jahren, die Leitung unseres MainGospelTrain abgegeben hat. Wir wünschen Herrn Fiedler alles Gute und bleiben sicherlich in Verbindung. Den Sängerinnen und Sängern des MainGospelTrain wünschen wir auch weiterhin gutes Singen mit „soul and motion“.

Ihr Kirchenvorstand wünscht Ihnen frohe Ostern und gesegnete Pfingsten! ●

*Olaf Nowak*  
Vertrauensmann  
des Kirchenvorstandes



**Die nächsten KV-Sitzungen:**  
18.03., 29.04. und 13.06.24



Bilderquelle: „Stiftung Kindergesundheit“

## Aus der Kita Christuskirche

### von Klima, Wasser und Ernährung...

Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich? Im letzten Gemeindebrief habe ich von unserem neuen Projekt „Klimanasen“ berichtet. Mittlerweile durften wir bereits viel erleben und konnten Erfahrungen sammeln.

Nachdem geklärt war, wo wir uns in unserem Universum befinden, widmeten wir uns dem Lebensraum Erde. Bei dem Thema „wie schützen wir unseren Planeten“ wurde überlegt, was unsere Erde krank macht und was wir dazu beitragen können, dass sie „gesund“ bleibt.

Als nächstes wurde geforscht, welche Wetterphänomene es gibt. Klimawandel wurde schnell zum zentralen Thema und in diesem Zusammenhang: Welchen Einfluss hat dieser auf unsere Umwelt und auf uns? Wie schaffen wir es, bei Extremen gesund zu bleiben? Hitze-, Kälte- und UV-Schutz wurden ausführlich besprochen.

Weiter geht es mit dem Thema Ernährung. Welche Nahrung ist wichtig, um unseren Körper gesund zu erhalten? Ein wichtiges Thema hierbei spielt das Wasser. Wieviel Wasser ist in unserem Körper gespeichert? Wieviel Wasser benötigt ein Apfel, um wach-

sen zu können? Benötigt unsere Kleidung auch Wasser? Wir stellten fest, dass dem so ist - und das nicht nur zum Waschen, sondern bereits bei der Herstellung! Letztendlich überlegten wir, was passieren würde, wenn das Wasser auf unserem Planeten knapp wird?

In diesem Zusammenhang wird auch unser Konsumverhalten kritisch beleuchtet. Ein Projekt, bei dem nicht nur die „Kleinen“ etwas lernen!

Bis der nächste Gemeindebrief erscheint, wird das Projekt abgeschlossen sein. Schon jetzt können wir sagen, dass es viel Freude bereitet hat und dass wir nun Experten im Bereich Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit sind - halt richtige „Klimanasen“. ●

Achten Sie gut auf sich und bleiben Sie gesund!

Es grüßt von Herzen

*Ihr Team  
der Kita Christuskirche  
i.v. Petra Bauer*





## Konfirmation

### Festgottesdienste am 5. und 12. Mai

Im Mai ist es endlich so weit: Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen werden konfirmiert.

Auf diesen Tag haben sie sich lange vorbereitet. Seit September trafen sich 20 Konfirmanden und Konfirmandinnen gemeinsam mit dem Konfiteam. Neben Vikar Hoffmann, Pfarrer Stichauer und Pfarrerin Weiss wurden sie durch Jugend-Teamer unserer Gemeinde begleitet.

Gemeinsam haben wir uns auf das Abenteuer Konfirmandenkurs eingelassen. Bei den Treffen am Mittwochnachmittag wurde diskutiert, gesungen, gelacht und in viele verschiedene Themen unseres christlichen Glaubens tiefer eingetaucht.

Daneben haben die Jugendlichen an vielen Stellen das bunte Leben in unserer Gemeinde kennengelernt. Sie haben Gottesdienste besucht und in Praktika beim Begrüßungsdienst, Streamen und Kirchenkaffee mitgeholfen. Eine Gelegenheit, unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen kennenzulernen und sie auf ihrem Weg zu begleiten, ist der **Vorstellungsgottesdienst am 17. März**, den die Jugendlichen gestalten.

Über die Gemeinde hinaus ging es beim

Konfi-Wochenende auf den Schwanberg. Gemeinsam mit den Konfis aus Goldbach und Laufach beschäftigten wir uns mit dem Abendmahl, lernten eine Schwester aus der Community kennen und wurden in Workshops kreativ oder sportlich. Am Buß- und Betttag ging es nach Frankfurt: Erst erzählte uns die Flughafenseelsorge von ihrer Arbeit und danach besuchten wir das Jüdische Museum.

Beim dekanatsweiten Konfitag waren wir mit vielen anderen Konfis in der Stadt auf den Spuren von Jesus unterwegs. Start war am JUZ, wo einige Konfis freitags auch immer wieder im Jugendtreff vorbeischauten.

Einen Besuch bei der Diakonie und dem Sozialkaufhaus, hier in Aschaffenburg, holen wir wegen Blitzeis im März nach und freuen uns auf die Zeit, die noch bis zu den Konfirmationen vor uns liegt. Dann endet zwar die Konfizeit und ein gemeinsamer Weg, aber im Juni findet bereits KABUM statt, die Freizeit für Konfirmierte am Bayerischen Untermain, und vielleicht fangen einige im Herbst einen Teamerkurs an. ●

*Pfrin. Sandra Weiss*



## Rückblick

### Ökumene in der Christuskirche - mal ganz anders

Liebe Gemeinde,

im November vergangenen Jahres fragte mich eine türkische Teilnehmerin aus dem Sprachcafé, ob ich den Mitgliedern der Gülen Bewegung (IDIZEM - s. <https://idizem.jimdo.com/>) in Aschaffenburg einmal die christliche Weihnachtsgeschichte erzählen könnte. Dazu war ich gerne bereit und so lud ich für den 7. Januar zu einem Besuch in unsere Christuskirche ein.

18 Personen saßen dann andächtig vor unseren Krippenfiguren und hörten sehr interessiert zu, als ich in einfacher Sprache die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium erzählte und dabei die „hölzernen“ Hauptpersonen einzeln vorstellte.

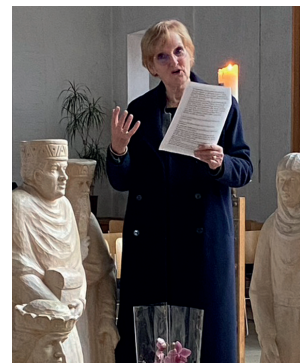
Die Reaktion auf meine Erzählung hat mich sehr berührt: Ich spürte ein erstaunliches Verständnis für unsere christliche Weihnachtsgeschichte, das ich so nicht erwartet hatte: da saßen Muslime und Musliminnen in unserer Kirche, um sich von mir die Weihnachtsgeschichte erzählen zu lassen, und sie signalisierten Zustimmung und Verständnis, als wenn sie schon lange mit den Hauptpersonen und der wundersamen Geburt unseres Heilands vertraut wären.

Und tatsächlich - ich konnte ihnen gar nicht so viel Neues erzählen: Im Koran wird Maria erwähnt und als Mutter von Jesus und Powerfrau verehrt und Jesus wird als Prophet geschildert, als Wort Gottes, der ähnlich barmherzig seine Botschaft verkündet hat.

All das berichteten mir unsere türkischen Freunde, als wir uns im Anschluss an den Krippenbesuch im Kapitelsaal bei Kaffee, Tee und Kuchen ausführlich über den Koran und unsere Bibel austauschten und viele Gemeinsamkeiten und jeweilige Besonderheiten feststellen konnten.

So ergab sich ein herzliches, von gegenseitiger Toleranz geprägtes Miteinander - so wie mein Team und ich es auch immer wieder im Sprachcafé erleben dürfen. ●

**Britta Vorher**  
Sprachcafé  
Christuskirche



## Sonntagsmahlzeit

Wir bieten seit dem 15. Oktober 2023 regelmäßig jeden Sonntag nach dem Gottesdienst in der Christuskirche Suppe, Kaffee, Tee und Kuchen für Bedürftige an.

Wenn Sie die Sonntagsmahlzeit finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns über Spenden. Kontoverbindungen s. S.12  
Stichwort: "Sonntagsmahlzeit" oder:  
[www.spenden.christuskirche.online](http://www.spenden.christuskirche.online)



**FREUNDESKREIS  
EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING E.V.**

Die Veranstaltungstermine standen zu Redaktionschluss noch nicht fest. Aktualisierte Termine finden Sie unter:

[www.tutzing.christuskirche.online](http://www.tutzing.christuskirche.online)



## Veranstaltungen

### Samstagspilgern



Mit dem Frühling beginnt wieder die Saison unseres „Samstagspilgerns“. Es ist keine Anmeldung nötig und die Teilnahme ist kostenlos - nur gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung ist notwendig, da wir bei jeder Witterung aufbrechen.

**Karsamstag 30.3. 9 Uhr:**

**Quer durch den Strietwald** - Rundweg (14 km)  
Treffpunkt: ROB 5 - Linie 2 bis Nordfriedhof

**Samstag 27.4. 9 Uhr:**

**Unterbessenbach bis Laufach** - (13 km)  
Treffpunkt: ROB 10 - Linie 47 bis Unterbessenbach

**Samstag 25.5. 8.15 Uhr**

**Rückersbacher Schlucht** (16 km)  
Treffpunkt: ROB 9 - Linie 6 bis Glattbach

**Samstag 15.06. 08:15 Uhr**

**Ü. Pfaffenberg bis Wanderheim Gailbach** (12 km)  
Treffpunkt: ROB 4 - Linie 4 bis BSC Heim



### einfach heiraten

**24.4. 16-22 Uhr, Pauluskirche**

**einfach  
heiraten**

SEGEN FÜR LANG- &  
KURZENTSCHLOSSENE

♥ Sagt JA zueinander und bekommt Segen für eure Partnerschaft - unkompliziert bei der evangelischen Kirche in Bayern.

Ihr seid standesamtlich verheiratet, seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft oder als Jubelehepaar:

**Ihr seid Willkommen!**

Ausführliche Informationen :

[segnen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten](http://segnen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten)



### Schön, sich zu treffen

Wenn nicht anders angegeben, im **Gemeindehaus der Christuskirche, 15 Uhr.**

Die nächsten geplanten Termine:

**Di. 21.3. Café-Treff**

**Do. 18.4. Magnolienhain, Café Liebevoll**

**Do. 23.5. Kino-Treff**

**Do. 20.6. Café-Treff**

Aktualisierte Informationen und Terminübersicht finden sie unter:

[www.treffen.christuskirche.online](http://www.treffen.christuskirche.online)

**Ansprechpartnerin:**

Gemeindegewesterin Anke Sauer:

Tel. 0176 88031793

[anke.sauer@christuskirche-ab.de](mailto:anke.sauer@christuskirche-ab.de)



## Familienfreizeit 27.7. - 2.8.2024

**Ort:** Familiengästehaus Monbachtal im Schwarzwald

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Familie Stanik:  
evamartinstanik@web.de  
Familie Stichauer:  
hauke.stichauer@elkb.de

## Veranstaltungen

### Taufest

Sa. 13.7. 11 Uhr  
„Knochengarten“ Haibach

Du selbst möchtest getauft werden? Oder Dein/Euer Kind taufen lassen?

Dann seid bei unserem großen Taufest im Freien dabei!

Weitere Informationen unter:  
[www.taufest.christuskirche.online](http://www.taufest.christuskirche.online)



### Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Fr, 1.3. 20 Uhr, Christuskirche  
**Orgelkonzert zur Passion**  
mit Werken von Bach, Reubke und Alain Susanne Hartwich-Düfel (Erlangen)  
Eintritt € 10,- / erm. € 5,-  
(Karten über die Theaterkasse und an der Abendkasse)

Sa, 9.3. 17.15 Uhr, Christuskirche  
**Musikalische Abendandacht**

So, 24.3. 17 Uhr, Christuskirche  
**Gabriel Fauré: Requiem und Cantique de Jean Racine**  
**Rheinberger: „Stabat mater“**  
Solisten, Bachcollegium Aschaffenburg  
Aschaffener Kantorei  
Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Eintritt € 25,- / erm. € 20,-  
(Karten über die Theaterkasse und an der Abendkasse)

Sa, 13.4. 17.15 Uhr, Christuskirche  
**Musikalische Abendandacht**

Sa, 20.4. 11.15 Uhr, Christuskirche  
**Beflügelt**  
Barbara Pöggeler und Johannes Möller  
Eintritt frei - Spenden erbeten

So, 28.4. 10 Uhr, Christuskirche  
**Festgottesdienst zum Sonntag Kantate**  
Josef Haydn - Kleine Orgel Solomesse  
Aschaffener Kantorei  
Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Sa, 11.5. 17.15 Uhr, Christuskirche  
**Musikalische Abendandacht**

Sa, 15.6.  
**Orgelwanderung**  
15.30 Uhr Christuskirche:  
Christoph Emanuel Seitz  
16.30 Uhr Mutter-Gottes-Pfarrkirche:  
Markus Heinrich  
17.30 Uhr Stiftskirche: Caroline Roth  
Veranstalter: Lions-Club Aschaffenburg in Zusammenarbeit mit der Stiftsmusik und dem Evang. Kantorat

Sa, 22.6. 17.15 Uhr, Christuskirche  
**Musikalische Abendandacht**

Sa, 29.6. 11.15 Uhr, Christuskirche  
**Orgelmusik zur Marktzeit**  
Christoph Emanuel Seitz

So, 30.6. 18 Uhr, Christuskirche  
**Das weißblaue Beffchen**  
Kabarett  
Eintritt 15,-€/erm. 10 €



Grafik: Plaßmann



## FREUNDKREIS EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING E.V.

Der Aschaffener Freundeskreis der evang. Akademie Tutzing veranstaltet 6-8 Bildungsveranstaltungen im Jahr, die in der Christuskirchengemeinde stattfinden.

**Kontakt:** Martin Kontek, smartkon@t-online.de  
Siehe auch: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

## Das Sprachcafé der Christuskirche Freitags von 10 bis 11.30 Uhr

Mit Migranten aus verschiedenen Ländern Deutsch schreiben und sprechen lernen.

### Treffpunkt:

Kapitel- oder Bachsaal im Gemeindehaus der Christuskirche, Pfaffengasse 13

**Kontakt:** Britta Vorher, Tel.: 0170 9040763

## Gruppen & Kreise

### Deutscher Evangelischer Frauenbund



Termine für Treffen und Vorträge siehe Veranstaltungsseiten im Mantelteil dieses Gemeindebriefes.

### Bibel- und Gesprächskreise

- **dienstags**, 14-tägig, 20.15 Uhr  
Info: Familie Schramm, Tel. 444193
- **dienstags**, 14-tägig, 20-22 Uhr  
Familie Schaback, Familie Schenker  
Info/Kontakt via Pfarrbüro (s.S. 12)
- **mittwochs**, wöchentlich, 20 Uhr  
Info: Familie Kramer, Tel. 83093
- **Internationaler Gesprächskreis:**  
Info: Pfrin. Sandra Weiss, Tel.: 3268519
- **Gesprächskreis „Gott und die Welt“:**  
Der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Glaube, Kirche und Gesellschaft  
**Matthias-Claudius-Haus, Residenz:**  
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.  
**Schöntalhöfe, Casino, Rossmarkt 25:**  
Termine werden z. Zt. hausintern bekannt gegeben.  
Info: Pfr. Dr. Schemann, Tel.: 4395598

### Christliche Pfadfinder

#### Wölflingsmeute Balu:

für Kinder von 7-11 Jahren  
montags von 16.30 - 18 Uhr

#### Sippe Rotfuchs:

für Kinder von 10-11 Jahren  
donnerstags 16.30 - 18 Uhr

#### Sippe Rothirsch:

samstags 10 - 11.30 Uhr

#### Sippe Turmfalke:

für Jungen von 11-13 Jahren  
dienstags, vierzehntägig 16:30 - 18 Uhr

#### Sippe Rabe:

für Mädchen von 11-13 Jahren  
montags 18 - 19.30 Uhr



**Ort der Treffen:** Gemeindehaus Christuskirche

#### Kontakt:

Benjamin Knodt 0157 58463726

Familie Kähler 06021 8667700

E-Mail: [cpd-ab@gmx.de](mailto:cpd-ab@gmx.de)

[www.pfadfinder.christuskirche.online](http://www.pfadfinder.christuskirche.online)



### Jugendgruppe, freitags ab 18 Uhr

Die Jugendgruppe der Christuskirche trifft sich zusammen mit der Jugendgruppe der Kirchengemeinde St. Matthäus.

**Ort:** Ev. Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastr. 5, Aschaffenburg

**Kontakt:** Dominik Brückner 0152 04750380



## Kirchenmusik - Chöre - Bands

### Posaunenchor der Christuskirche:

**Proben:** montags 19.30 Uhr, Bachsaal

Besetzung: Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba. Wir blasen Literatur quer durch alle Stilarten. Neue Bläser und Bläserinnen sind uns herzlich willkommen!

### Kinderchor:

für Kinder von 6-13 Jahren

**Proben:** dienstags 16 - 16.45 Uhr, Bachsaal

Wir singen alt-bekannte und neue, bald bekannte Lieder, lernen Noten lesen, und proben ein Singspiel.

### Aschaffburger Kantorei:

**Proben:** mittwochs 20 Uhr, Bachsaal

Die Aschaffburger Kantorei widmet sich der klassischen, orchester-begleiteten Kirchenmusik und der a capella Chormusik. Junge, chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in den Stimmlagen Sopran, Tenor und Baß zum nächsten Projekt ab 10. April willkommen.

### Leitung oben genannter Chöre:

KMD Christoph Emanuel Seitz,  
 ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de  
 Tel. 06021 380419



Aktualisierte Informationen finden Sie unter

[www.musik.christuskirche.online](http://www.musik.christuskirche.online)

### MainGospelTrain:

**Proben:** dienstags 18 - 19.30 Uhr

Gesungen wird mit „soul and motion“ und „by heart“, d.h. im Endeffekt auswendig. Auf dem Programm stehen Gospels, Spirituals und vieles mehr.

Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger mit Begeisterung an authentischer Gospel-Musik und Bereitschaft, gemeinsam regelmäßig zu proben. Chorerfahrene Bässe noch besonders gesucht.

**Leitung:** Florian Mehling

E-Mail: [mgt@christuskirche-ab.de](mailto:mgt@christuskirche-ab.de)

[www.maingospeltrain.de](http://www.maingospeltrain.de)

### OASE-Chor:

**Proben:** donnerstags 19.30 Uhr

(Außer in den Schulferien und an Feiertagen)

Wir singen christliche Populärmusik und gestalten Gottesdienste musikalisch mit.

**Neue SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen!**

**Leitung und Kontakt:** Kerstin Friedrich

E-Mail: [chorleitung@oasechor.de](mailto:chorleitung@oasechor.de)

### 5n5-Band:

**Proben:** projektbezogen

Wir spielen christliche Populärmusik und gestalten musikalische Gottesdienste mit.

**Leitung und Kontaktaufnahme:**

Jochen Englert: 06021 610642

## Time Out Mi. 24.4. Stiftskirche



Evangelische und katholische Christen feiern miteinander Time Out. Das Team arbeitet ehrenamtlich, der Veranstalter sind das evangelische und

katholische Dekanat Aschaffenburg.  
[www.timeout-aschaffenburg.de](http://www.timeout-aschaffenburg.de)

## Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt Do. 9.5. 11 Uhr, Rothenbuch

**Treffpunkt:** Offene Halle des Sägewerks am Gasthof Hoher Knuck, Lichtenau 2, Rothenbuch. Wer möchte, wandert zum Gottesdienst: Start: 9.45 Weibersbrunn/ Steintor (ca.5 km, 1h). Nach dem Gottesdienst geselliges Beisammensein (optional). Eigene Verpflegung mitbringen. Evtl. Einkehr im benachbarten Gasthaus der Lichtenau oder im Hotel Spechtshardt in Rothenbuch

## Besondere Gottesdienste



### Menschen der Bibel

Willkommen zu unserem "etwas anderen Gottesdienst" mit Band und Kreuzverhör.

#### So. 3.3. 10 Uhr:

**Thema:** Der reiche Jüngling mit Andreas Knodt & Team

#### So. 16.6. 10 Uhr:

**Thema:** Wir - Menschen der Bibel!?  
- Mit den Psalmen beten -  
mit Hansjörg Schemann & Team

Die MdB-Gottesdienste werden musikalisch von unserer 5nach5-Band gestaltet.

Aktualisierte Informationen unter:  
[www.mdb.christuskirche.online](http://www.mdb.christuskirche.online)



...zur Ruhe kommen und durchatmen  
...bei Gott ankommen  
...Möglichkeit zu persönlichem Segen,  
Gebet und Gespräch  
...Beisammensein im Anschluss

Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Team und musikalisch begleitet vom OASE-Chor.

An verschiedenen Stationen gibt es die Möglichkeit zu persönlichem Segen und Gebet. Im Anschluss ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber aktualisiert unter:

[www.segnungsgottesdienst.christuskirche.online](http://www.segnungsgottesdienst.christuskirche.online)



**GD** = Gottesdienst, **AM** = mit Abendmahl  
**KiGo** = Kindergottesdienst (3 - ca.8 Jahre)  
**BET** = Bibelentdecker (ca. 8 – bis 13 Jahre)



Aktuelle Änderungen unter:  
[www.gottesdienste.christuskirche.online](http://www.gottesdienste.christuskirche.online)

weitere

Gottesdiensttermine im Dekanat:  
[www.aschaffenburg-evangelisch.de](http://www.aschaffenburg-evangelisch.de)



## Gottesdiensttermine

### Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Gottesdienst alle 14 Tage  
Informationen bei Dekan Rudi Rupp

### Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

Gottesdienst alle 14 Tage  
Informationen bei Pfr. Hauke Stichauer  
oder Pfrin. Sandra Weiss

### Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Gottesdienst alle 14 Tage  
Informationen bei Pfr. Hauke Stichauer

### Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

freitags, 18 Uhr Geistlicher Abendimpuls mit  
Orgelmusik

### Christuskirche | März - Juni 2024

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien)  
**Kindergottesdienst (3-8 Jahre) und Bibelentdecker (ab 8 Jahre)** im Gemeindehaus.  
Beginn ist immer gemeinsam im GD in der Kirche.

- So. 3.3. | 10 Uhr GD MdB und Kirchencafé (Knodt & Team)
- Sa. 9.3. | 17.15 Uhr Musikalische Abendandacht (Stichauer)
- So. 10.3. | 10 Uhr GD mit AM (Hoffmann)
- So. 17.3. | 10 Uhr GD mit Konfivorstellung, Kirchencafé (Weiss + Team)

### Karwoche und Osterfest:

- So. 24.3. | 10 Uhr GD zum Palmsonntag  
Beginn auf dem Stiftsplatz! (Weiss)
- Do. 28.3. | 19 Uhr GD zum Gründonnerstag  
(Scheibler/ Hoffmann)
- Fr. 29.3. | 10 Uhr GD an Karfreitag mit AM  
(Stichauer/Weiss)  
| 15 Uhr Andacht zur Todesstunde  
(Stichauer/Hoffmann)
- So. 31.3. | 6 Uhr Osternacht  
(Stichauer / Scheibler)  
| 10 Uhr GD AM (Stichauer/Weiss)
- Mo.1.4. | 10 Uhr Segnungs-Gottesdienst an  
Ostermontag (Weiss und Team)
- So. 7.4. | 10 Uhr GD (Rupp)
- Sa. 13.4. | 17.15 Uhr Musikalische Abendandacht (Behrens)
- So. 14.4. | 10 Uhr GD (Knodt)
- So. 21.4. | 10 Uhr GD, Kirchencafé (Stichauer)
- So. 28.4. | 10 Uhr Kantaten-GD (Rupp)

### Konfirmationen:

- Sa. 4.5. | 18 Uhr Beichtgottesdienst vor der  
Konfirmation (Weiss & Team)
- So. 5.5. | 10 Uhr Konfirmation I (Weiss &  
Team)
- Do. 9.5. | 10 Uhr GD an Christi Himmelfahrt  
(Stichauer)
- Sa. 11.5. | 17.15 Uhr Musikalische Abendandacht (Hoffmann)
- So. 12.5. | 10 Uhr Konfirmation II (Weiss &  
Team)

### Pfingsten:

- So. 19.5. | 10 Uhr Pfingstgottesdienst, AM,  
Kirchencafé (Stichauer/Hoffmann)
- Mo.20.5. | 10 Uhr Ökumenischer GD an  
Pfingstmontag (Weiss/Stichauer)
- So. 26.5. | 10 Uhr GD (Weiss)
- So. 2.6. | 10 Uhr GD, AM (Stichauer)
- So. 9.6. | 10 Uhr GD (Vorher)
- So. 16.6. | 10 Uhr GD MdB, Kirchencafé  
(Schemann & Team)
- Sa. 22. | 17.15 Uhr Musikalische Abendandacht (Rupp)
- So. 23.6. | 10 Uhr GD (Rupp)
- So. 30.6. | 10 Uhr GD (Stichauer)
- So. 7.7. | 10 Uhr GD AM (Hoffmann)

**Kontaktinformationen zu den o.g. Pfarrer und Pfarrerinnen siehe Seite 12**

## Evangelisch - Lutherische Christuskirche Aschaffenburg

### Pfarramtsbüro:

Pfaffengasse 13, 63739 Aschaffenburg  
Marion Firbas, Sabine Hofmann und  
Jutta Kramer  
Tel.: 06021 380413, Fax: 380430  
E-Mail: christuskirche.aschaffenburg@elkb.de  
www.christuskirche-ab.de

### Öffnungszeiten:

Mo. 9-12 Uhr, Di. geschlossen  
Mi. & Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr

### Bankverbindung: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN: DE48 7955 0000 0000 8096 81  
BIC: BYLADEM1ASA

### 1. Pfarrstelle / Pfarramtsführung:

Pfr. Hauke Stichauer,  
Pfaffengasse 19, Tel. 4392124  
hauke.stichauer@christuskirche-ab.de

### 2. Pfarrstelle:

Pfrin. Sandra Weiss  
Pfaffengasse 13, Tel. 3268519  
sandra.weiss@christuskirche-ab.de

### 3. Pfarrstelle / Dekanat:

Dekan Rudi Rupp,  
Pfaffengasse 17, Tel. 380410, 0175 1154643  
rudi.rupp@christuskirche-ab.de

### Vikar:

Matthias Hoffmann  
vikar@christuskirche-ab.de

### Prädikantin

Britta Vorher, Tel. 929432  
britta.vorher@christuskirche-ab.de

### Prädikant

Kurt Scheibler, Tel. 15165  
kurt.scheibler@christuskirche-ab.de

### Kantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz,  
Pfaffengasse 13, Tel. 380419  
ch.emanuel.seitz@christuskirche-ab.de

### Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Olaf Nowak, Tel. 06024 6359561  
olaf.nowak@christuskirche-ab.de

### Stellv. Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Juliane Hörl, Tel. 4498635  
juliane.hoerl@christuskirche-ab.de

### Gemeineschwestern der Christuskirche

Anke Sauer, Tel.: 0176 88031793  
anke.sauer@christuskirche-ab.de

### Hausmeister/Mesner:

Thomas Gazdacsco, Pfaffengasse 13, Tel. 380414  
thomas.gazdacsco@christuskirche-ab.de

### Kindertagesstätte Christuskirche

Dinglerstraße 11, 63739 Aschaffenburg  
Leitung: Petra Bauer, Tel. 21390  
Fax 325360, www.kita.christuskirche.online

### Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an eine Person im Pfarramtsbüro (siehe links).

Getauft wurden am:



Getraut wurden am:



Bestattet wurden am:



Die Kasualien sind nur in der gedruckten

Papierausgabe des Gemeindebriefes

vorhanden!

### Redaktion / Impressum Innenteil Christuskirche:

Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes für den Inhalt: **Pfr. Hauke Stichauer**  
Tel.: 06021 4392124

Mitwirkung, Layout und Gestaltung:

**Josef Stenger, Olaf Nowak**

E-Mail: gemeindebrief@christuskirche-ab.de

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe (Juli bis **September 24**): **21.05.24**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quillt und hoppelt über die Wiese?  
(Ein Kaminchen!)

## Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



## Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### 1.3. Freitag

20.00 Uhr

#### Orgelkonzert zur Passion

Susanne Hartwich-Düfel (Erlangen)

Eintritt 10,-/erm. 5,-€ (Karten: Theater- und Abendkasse)

Ort: Christuskirche

### 3.3. Sonntag

17.00 Uhr

#### Frühjahrskonzert

Handglockenchor trifft Prima Blech-Ensemble, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ort: Pauluskirche, Damm

### 9.3. Samstag

17.15 Uhr

#### Musikalische Abendandacht

Ort: Christuskirche

### 14.3. Donnerstag

15-17 Uhr

#### DEF-OV

Fürst Pückler – mehr als nur Eiscreme!  
Sein Leben, sein Werk.

Ort: Kapitelsaal der Christuskirche

### 24.3. Sonntag

17.00 Uhr

#### Passionskonzert

s. rechte Spalte

Ort: Christuskirche

### 13.4. Samstag

17.15 Uhr

#### Musikalische Abendandacht

Ort: Christuskirche

Sonntag 24.3. | 17.00 Uhr

#### Passionskonzert



Gabriel Fauré:

Requiem und Cantique de Jean Racine  
Rheinberger: „Stabat Mater“

Solisten, Bachcollegium Aschaffenburg,  
Aschaffenburg Kantorei

Eintritt 25€ / erm. 20 € (Karten an der  
Theater- und Tageskasse)

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Ort: Christuskirche

Sonntag 9.5. | 11.00 Uhr

#### Freiluftgottesdienst zu Himmelfahrt



Wanderung zum Gottesdienst: 9.45 Uhr,  
Start von Weibersbrunn / Steintor (ca. 5  
km, 1 Std.); anschl. geselliges Beisammen-  
sein; eigene Verpflegung mitbringen.

Evtl. Einkehr im Gasthaus der Lichtenau  
oder Hotel Spechtshaardt in Rothenbuch.

Ort: Lichtenau 2, 97840 Rothenbuch



#### 20.4. Samstag

11.15 Uhr

##### **Beflügelt**

Barbara Pöggeler und Johannes Möller,  
Eintritt, Spenden erbeten.  
Ort: Christuskirche

#### 24.4. Mittwoch

19 Uhr

##### **ökum. „Time Out“-Gottesdienst**

Ort: Stiftskirche Aschaffenburg

#### 28.4. Sonntag

10.00 Uhr

##### **Festgottesdienst zum Sonntag Kantate**

Josef Haydn, Kleine Orgelsolomesse,  
Aschaffener Kantorei  
Leitung: Christoph Emanuel Seitz  
Ort: Christuskirche Aschaffenburg

18.00 Uhr

##### **Geistliche Abendmusik**

DreiXang & Harfe: Musik zur Nacht (Bibi  
Philipp, Sopran; Anne-Ruf-Körver, Mezzo-  
sopran; Monika Kaiser, Alt; Sonja Fiedler,  
Harfe)  
Ort: Matthäuskirche

#### 16.4. Dienstag

19.30 Uhr

##### **Up-Sacker –**

##### **ein inspirierender Kneipenabend**

Ort: Weinstube ‚Zum Windfang‘,  
Dalbergstraße 55, Aschaffenburg

#### 25.4. Donnerstag

20 – 22 Uhr

##### **Offener Bibliodramatreff**

Bewegte und bewegende Bibelarbeit mit  
Andrea Marquardt, Bibliodramaleiterin  
Ort: Gemeinderaum St. Matthäus

#### 5.5. Sonntag

10.00 Uhr

##### **ökumenischer Gottesdienst**

Ort: an der Kapelle Obernau

#### 9.5. Donnerstag,

10.00 Uhr

##### **Freiluftgottesdienst Christi Himmelfahrt**

Liturg: Pfr. Matthias Leibach

Ort: St. Matthäus Schweinheim, im Garten

11.00 Uhr

##### **Freiluftgottesdienst Christ Himmelfahrt**

Treffpunkt: offene Halle des Sägewerks  
beim Gasthof Hoher Knuck.

Weiteres s. Spalte linke Seite, unten.

Ort: Lichtenau 2, 97840 Rothenbuch

#### 10.5. Freitag

XX Uhr

##### **Abend zum Thema Wohnungslosigkeit**

mit Markus Ostermair, Lesung aus sei-  
nem mehrfach ausgezeichneten Roman:  
„Der Sandler“, mit P-Seminar des Kron-  
berg-Gymnasiums Aschaffenburg  
nähere Infos demnächst: [www.diako-  
nie-aschaffenburg.com](http://www.diako-<br/>nie-aschaffenburg.com), [www.instagram.com/diakonie.untermain](https://www.instagram.com/diakonie.untermain) oder Diakonie-Sozial-  
kaufhaus

#### 11.5. Samstag

17.15 Uhr

##### **Musikalische Abendandacht**

Ort: Christuskirche Aschaffenburg

#### 16.5. Donnerstag

15–17 Uhr

##### **DEF-OV**

Was bedeutet „Gender Medizin“? Sind  
Frauen anders krank?

Referentin: Dr. med. Ursula Seitz

Ort: Kapitelsaal der Christuskirche

## Termine Freundeskreis Tutzing:

Die Termine des Freundeskreis Tutzing stehen noch nicht fest. Sie finden Sie in Kürze unter diesem Link:

[www.tutzing.christuskirche.online](http://www.tutzing.christuskirche.online)

### 9.6. Sonntag

18.30 Uhr

#### Konzert: Sommerluft und Frühlingslieder

M. Möckl & T. Zänglein, Sopran; B. Saemann, Cello; B. Gläser, Klavier; Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ort: Pauluskirche, Damm

### 13.6. Donnerstag

15-17 Uhr

#### DEF-OV

Ihrer Zeit voraus – Frauen und Studium  
3 Vorreiterinnen aus Deutschland, Italien und Afghanistan.

Referentin: Karin Klein

Ort: Kapitelsaal der Christuskirche

### 15.6. Samstag

#### Orgelwanderung

15.30 Uhr Christuskirche: Christoph Emanuel Seitz

16.30 Uhr Mutter-Gottes-Pfarrkirche:  
Markus Heinrich

17.30 Uhr Stiftskirche: Caroline Roth  
Veranstalter: Lions-Club in Zusammenarbeit mit Stiftsmusik und Evang. Kantorat

### 16.6. Sonntag

10.00 Uhr

#### Menschen der Bibel

Ein „etwas anderer Gottesdienst“ mit Band und Kreuzverhör, Thema noch unbekannt, Hansjörg Schemann und Team

Ort: Christuskirche

### 22.6. Samstag

17.15 Uhr

#### Musikalische Abendandacht

Ort: Christuskirche Aschaffenburg

### 29.6. Samstag

11.15 Uhr

#### Orgelmusik zur Marktzeit

Christoph Emanuel Seitz

Ort: Christuskirche Aschaffenburg

### 29.6. Samstag

18 Uhr

#### Geistliche Abendmusik

Wo die Seele Heimat hat – Songs der Zursicht und Hoffnung; Konzert der Band Jericho – bei schönem Wetter Open Air

Ort: Matthäuskirche

### 30.6. Sonntag

18.00 Uhr

#### Das weißblaue Beffchen

Kabarett, Eintritt 15,-€/erm. 10 €

Ort: Christuskirche

Zeiten + Orte unserer Gottesdienste:  
auf der Internetseite des Dekanats –  
QR-Code oder <https://t1p.de/4mqie>



# Hier finden Sie Hilfe

## Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg  
T 44299-0 • info@diakonie-aschaffenburg.de

**Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg**  
IBAN DE74 7955 0000 0000 0354 44

### Pflege und Wohnen

**Wohn- u. Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus**  
Würzburgerstr. 69 • T 382-3

**PflegeWohnen Schöntalhöfe**  
Roßmarkt 25 • T 44299-0

**Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen**  
Schöntalhöfe, Roßmarkt 27 • T 44299-0

**Einsatzleitung Familienpflege**  
DW Lohr, Helga Wild-Krämer • T 09358 409

### Sozialzentrum Kolpingstraße 7

**Diakonie-Sozialkaufhaus:**  
geöffnet: Montag bis Freitag 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr  
Leitung: Wolfgang Grose • T 58075-23

Verwaltung: Judith Hock • T 58075-21

**Sozialer Dienst:**  
Sebastian Bergmann • T 58075-25

Cécile Heeg • T 58075-26

**Sozialcafé Metropol:**  
geöffnet: Mo bis Fr 8–15 Uhr • T 58075-24

**Antragshilfestelle SGBII** (für Menschen aus dem Landkreis AB): T 58075-28

### Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

**Flüchtlings- und Integrationsberatung:**  
Kateryna Denk, Nadine Bott • T 3999-50,

Uwe Holtfreter • T 3999-55, Maha Dost • T 3999-11, Lucy Bauer • T 3999-45,

Astrid Ostendorf • T 3999-60

**Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)**  
Friederike Dajek • T 3999-40

### Beratungsstellen Heinsestraße 2-4

**Erwerbslosen- und Sozialberatung:**  
Katharina Will, Lucy Bauer • T 58075-22

**Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)**  
Büro: Claudia Stoltze-Pfeffer • T 920641-0

Leitung: Matthias Richter • T 920641-21  
Silke Beyerlein • T 920641-23

Anja Höfler • T 920641-24

**Meine Chance – Jugendberatung (Landkreis)**  
Steffen Eggert T 920641-40 • M 01514-7811924  
Fabian Zeitlinger T 920641-42 • M 0179-1254641

## Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg  
T 3804-12 • dekanat.aschaffenburg@elkb.de

**Dekan:** Rudi Rupp  
**stellvertretende Dekanin:** Birgit Niehaus

**Sekretariat:** Gabriele Kemnitzer

**Dekanatskantorat:**  
KMD Christoph E. Seitz T • 3804-19

**Präsidium der Dekanatsynode:**  
Angelika Huhn, Olaf Nowak

### Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5 • T 299-403  
mitteilung@juz-ab.de

### Evang.-Lutherische Kirchengemeindeamt

Pfaffengasse 13  
Diakon Fredy Ullmann • T 3804-11

### Seelsorge in Stadt und Land

**Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)**

Andrea Marquardt, Religionspädagogin  
T 94626 • andrea.marquardt@elkb.de

**Klinikseelsorge im Klinikum**

**Aschaffenburg-Alzenau**  
Pfarrer Joachim Kunze • T 32-0

### Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

### Ökumenischer Kirchenladen „Sinnschätze“

Roßmarkt 30 • T 7933144  
geöffnet: Di bis Fr 11–17 Uhr • Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter • M 0151 51878374  
ulrike.gitter@elkb.de

### Ökumenische Bahnhofsmision

**Hauptbahnhof, Gleis 2**  
Ludwigsstraße 2–4 • T 337134

### Ökumenische Telefonseelsorge

T 0800 1110111 (kostenlos)





© Bild, auch Titel: Peter Weidmann @ Pfarrbriefservice;  
Pulsofeurope in Erfurt

## Himmelfahrt

Ein Ballon - gefüllt mit Gas. Bald wird er abheben, über den Menschen schweben, eine Idee übers Land tragen: Europa. Werden die Menschen diese Idee leben und umsetzen?

Ein anderer soll auch ent-schwebt sein. Jesus von Nazareth, den wir Christus nennen. Alles Irdische hat er kennengelernt, Liebe und Hass, Verehrung und Verachtung, Folter und Tod.

Als Auferstandener hat er Menschen beauftragt, seine Liebe weiterzutragen.

Vor 2000 Jahren war das. Und bis heute glauben wir, dass dieser Christus uns etwas gibt.

Auch wenn er nicht mehr greifbar ist.

Denn er hat gesagt:

**Ich bin bei euch bis an der Welt Ende.**

Ulrike Gitter